Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 8 (1890)

Heft: 45

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 45. VIII. Jahrgang — 1890 — VIIIme année. № 45

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die Spedition des Blattes sind an die Redaktion zu richten

Bern, 1. April — Berne, le 1er Avril — Berna, li 1° Aprile

6 Uhr Nachmittags — 6 heures après-midi — 6 pomeridiane

Adresser à la rédaction les réclamations concernant l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Bericht des eidg. Versicherungsamtes. Handelsregister. Registre du commerce. Emissionsbanken. Banques d'émission. Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. Zollwesen. Verschiedenes. Divers.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Einladung zur Subskription.

Der über den Stand der in der Schweiz konzessionirten Versicherungsgesellschaften in gleicher Weise wie letztes Jahr Aufschluß gebende ausführliche Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes pro 1888 wird im Laufe des nächsten Monats die Presse verlassen.

Behörden und Private, welchen derselbe nicht schon von Amteswegen gratis übersandt wird, können solchen **bei Bestellung vor Ende April zum Preise von 3 Franken gegen Postnachnahme** bei der unterzeichneten Amtsstelle beziehen. Nachher geht die Schrift in den Verlag von Schmid, Francke & Cie in Bern über und ist nur noch zum Buchhändlerpreise erhältlich.

Bern, den 27. März 1890.

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 26. März. Inhaber der Firma **Leopold Schwarz** in Hottingen ist Leopold Schwarz von Koritschan, Oesterreich, in Hottingen. Handel in Nährmitteln und Haushaltgegenständen. U. d. Pfauen.

26. März. Inhaber der Firma **Th. Rumpf** in Zürich ist Theodor Rumpf von Hochheim, Preußen, in Zürich. Toilette-Seifen-Fabrikation. Lindenhof 5.

26. März. Aus der Firma **Gebrüder Sulzer** in Winterthur (S. H. A. B. 1889, pag. 593) *ist der Kollektivgesellschafter Johann Rudolf Ernst-Reinhart in Folge dessen Hinschiedes ausgetreten*

27. März. In Firma **Meyer, Sibler & Cie** in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 907) ist am 1. September 1889 als Kollektivgesellschafter eingetreten Richard Ganter von und in Zürich.

27. März. Heinrich Grossmann von Weiningen und Emil Angst von Hüntwangen, beide in Außersihl, haben unter der Firma **Grossmann & Angst** in Außersihl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1890 ihren Anfang nahm. Weinhandlung und Branntwein-Destillation. Zeughausstraße 41.

27. März. **Wasserversorgungsgesellschaft Bülach** in Bülach (S. H. A. B. 1884, pag. 553, und 1887, pag. 305). In ihrer Generalversammlung vom 16. März 1890 hat diese Genossenschaft, *an Stelle des zurückgetretenen Theodor Müller*, als Aktuar gewählt den Jakob Utzinger von und in Bülach.

27. März. *Die Firma* ***Aug. Fisler-Bernhard*** *in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 90) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.*

Inhaberin der Firma **Frau B. Sauter** in Winterthur ist Frau Barbara Sauter geb. Fust von Eberhard-Zell, Wrttbg., in Winterthur. Südfrüchte und Delikatessen. Zur vordern Traube.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1890. 27. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweiz. Wechsel- und Effektenbank (Banque suisse de Change et de Fonds publics)** in Basel *hat ihre in Bern bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. 1888, pag. 372) aufgegeben, die Firma ist in Bern erloschen.*

27. März. Die unter der Firma *„Bürgschaftsgenossenschaft der Angestellten der Jura-Bern-Luzern-Bahn (Société de cautionnement collectif pour les employés des chemins de fer Jura-Berne-Lucerne)"* mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1888, pag. 509) bestehende Genossenschaft hat ihre Statuten revidirt. Die Firma lautet nunmehr **Bürgschafts-Genossenschaft der Angestellten der Jura-Simplon-Bahn (Société de cautionnement collectif pour les employés des chemins de fer Jura-Simplon).** Im Weitern wurden folgende Aenderungen der vom 4. März 1890 datirenden und auf 1. April 1890 in Kraft tretenden Statuten festgestellt: Der Vorstand ist berechtigt, Mitglieder, für welche Ersatz geleistet werden mußte, auszuschließen (Art. 5). Jeweilen im Juni — erstmals 1891 — soll zur Deckung der übernommenen Verpflichtungen ein jährlicher, fixer Beitrag von 1 ‰ per Mitglied bezogen werden (Art. 11). Reduktion der Delegirtenzahl in der Weise, daß in erster Linie auf jede Sektion ein und dann auf je 50, oder Bruchtheile von 50 Mitgliedern, ein weiterer Delegirter gewählt wird; Trennung der bisherigen V. Sektion (umfassend den Maschinen «und Werkstättedienst) und Bildung einer VI. Sektion für den Werkstättedienst; Festsetzung der Amtsdauer der Delegirten auf vier Jahre und Verschiebung der Erneuerungswahl verstorbener oder ausgetretener Delegirter bis zur periodischen Erneuerungswahl der Delegirtenversammlung, so lange die Zahl der Verstorbenen oder Ausgetretenen vier per Sektion nicht übersteigt; Erweiterung des Vorstandes um zwei Beisitzer auf sieben Mitglieder (Art. 12). Die Wahl des neuen Vorstandes ist noch zu treffen. Ermächtigung an die Delegirtenversammlung, für besondere Leistungen eine entsprechende Entschädigung festzusetzen (Art. 16). Im Uebrigen bleibt es bei den Bestimmungen der bisherigen Statuten.

Bureau Biel.

26. März. Inhaber der Firma **Co. Vogt** in Biel ist Herr Conrad Vogt, von Bözingen, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Schuhwaarenhandlung. Geschäftslokal: Untergäßli.

Bureau de Courtelary.

27 mars. Le chef de la maison **Constant Béguelin,** à Saint-Imier, est M. Constant Béguelin, originaire de Tramelan-dessous, demeurant à Saint-Imier. Genre de commerce : Fabrication d'horlogerie. Bureau : Saint-Imier.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1890. 26. März. Unter dem Namen **Kirchenbau-Verein Wädensweil** hat sich am 19. März 1890 auf unbestimmte Zeitdauer ein Verein gebildet, dessen Sitz und Gerichtsstand in Einsiedeln ist und der bezweckt, in Wädensweil eine römisch-katholische Kirche und ein Pfarrhaus zu erbauen und zu unterhalten. Als Vereinsmitglied findet jede römisch-katholische Person Aufnahme, welche sich hierfür anmeldet und mindestens 20 Fr. auf einmal oder je 5 Fr. in fünf Jahresraten für den Vereinszweck beisteuerte. Die Leitung des Vereins und seiner Geschäfte, sowie dessen Vertretung gegenüber Dritten besorgt ein Komite von sieben Mitgliedern, welches unter sich den Präsidenten, den Vize-Präsidenten, den Kassier und den Sekretär des Vereins wählt und bei Todesfall oder Austritt eines Mitgliedes des Komite von sich aus dieses aus den andern Vereinsmitgliedern ergänzt. Die Oberaufsicht über die Rechnungen und die zweckgemäße Verwendung des Besitzthums des Vereins steht dem zuständigen bischöflichen Ordinariate zu. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Für den Verein führen die verbindliche Unterschrift kollektiv der Präsident, bezw. der Vize-Präsident, nebst dem Sekretär. Präsident des Vereins ist Herr S. Pfister von Tuggen, Dekan und katholischer Pfarrer in Winterthur; Vize-Präsident ist Herr Nicolaus Benziger, Nationalrath, von und in Einsiedeln; Sekretär ist Herr Dr. med. Kälin, Arzt, von Einsiedeln, wohnhaft in Wädensweil.

26. März. *Die Firma* ***J. Müller, Hotel & Pension*** *in Gersau (S. H. A. B. 1885, pag. 408) ist in Folge Uebergangs des Geschäftes auf Herrn Albert Müller in Gersau erloschen.*

Inhaber der Firma **Alb. Müller, Hotel & Pension Müller** in Gersau ist Albert Müller von und in Gersau.

26. März. *Die Firma* ***H. A. Martz*** *in Altendorf (S. H. A. B. 1883, pag. 445) ist in Folge Konkurses des Inhabers erloschen.*

26. März. *Die Firma* ***C. Knobel-Züger*** *in Lachen (S. H. A. B. 1883, pag. 344) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1890. 26. März. Inhaber der seit 26. Februar 1890 bestehenden Einzelfirma **Martin Zehnder** in Alterswyl ist Martin Zehnder, von Birmensdorf, Kt. Aargau, in Alterswyl. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Tuchhandlung.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1890. 26. März. Die Firma **Ed. Holinger** in Liestal (S. H. A. B. 1883, 12. März, pag. 264) ertheilt Prokura an August Holinger, Sohn, von und in Liestal.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1890. 25. März. Josef Scheier und Fidel Dürtscher, beide von Bürserberg und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Scheier & Dürtscher** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche im Jahre 1881 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Baugeschäft.

Bureau Mels (Bezirk Sargans).

24. März. Unter der Firma **Spar- & Kredit-Kassa Flums** hat sich eine Aktiengesellschaft mit dem Sitze in Flums gegründet, welche folgende Zwecke hat: 1) Annahme von Sparkassageldern und verzinslichen

Kapitalien; 2) Darleihensgeschäfte auf Obligationen, Hypotheken und Faustpfand; 3) Inkasso-Diskonto-Depositen-Kontokorrent, Wechselgeschäfte etc.; 4) Ausgabe von Kassaobligationen. Die Statuten sind am 20. Oktober 1889 von der Generalversammlung der Aktionäre festgestellt und am 9. März 1890 von derselben ergänzt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet. Das Gesellschaftskapital besteht aus **100,000 Franken,** eingetheilt in 1000 Aktien zu 100 Franken. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch die obligatorischen Publikationsmittel von Flums, z. Z. « Seezthal-Bote ». Die Vertretung übt der vom Verwaltungsrathe gewählte Verwalter. Er führt die für die Anstalt verbindliche Unterschrift. Verwalter ist Johannes Baptist Stoop in Flums.

Bureau Wattwil (Bezirk Neu-Toggenburg).

25. März. *Die Firma* ***J. J. Burgermeister & C°*** *in Lichtensteig (S. H. A. B. 1883, pag. 55) ist erloschen.*

Inhaber der Firma **J. J. Burgermeister** in Lichtensteig ist Joh. Jacob Burgermeister von und in Lichtensteig. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Bottinenschäften en gros, sowie Handlung en détail in Reiseartikeln, Leder, Schäften und Schuhmacher-Fournituren.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1890. 27. März. *Die Firma* ***H. Wydler-Bäurlin*** *in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 68) ist in Folge Todes des Inhabers derselben erloschen. Damit ist auch die seinen Söhnen Heinrich Wydler und Erwin Wydler, beide in Aarau, ertheilte Prokura erloschen.*

Heinrich Wydler, Erwin Wydler und Hans Wydler, alle von und in Aarau, haben unter der Firma **H. Wydler Söhne** in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang genommen hat. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma H. Wydler-Bäurlin. Einzig die Herren Heinrich Wydler und Erwin Wydler haben die Befugniß zur Führung der rechtsverbindlichen Firmaunterschrift. Natur des Geschäftes: Färberei. Geschäftslokal: Ziegelrain.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1890. 27 marzo. La ditta « Calvi Giacomo », in Como, di cui il proprietario ne è il signor Calvi Agostino fù Giacomo, di Como, hà istituito sotto la data del 1° gennajo 1890, in Chiasso, cantone Ticino, una succursale alla ditta **Calvi Giacomo,** di cui il proprietario è il signor Calvi Agostino fù Giacomo, di Como. Genere di commercio : Cristalleria, vetreria e fabbrica di spechi.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1890. 24 mars. Sous la dénomination de **Francs tireurs Jeunes suisses de Lausanne** il a été fondé à Lausanne, suivant statuts du 7 avril 1889, une société ayant pour but d'exercer les membres de celle-ci au tir aux armes de guerre en vue de la défense de la patrie. Son siège est à Lausanne. La société se compose de membres actifs, passifs, honoraires et correspondants. Tout citoyen suisse, âgé de 16 ans révolus, peut être admis comme membre actif. Les membres actifs peuvent seuls concourir pour le subside fédéral. Les demandes d'admission doivent être adressées par écrit au comité, contresignées et présentées par deux sociétaires. Les membres passifs peuvent sur leur demande devenir actifs et participer aux tirs en payant la finance réglementaire; ils sont exonérés de la finance d'entrée. La finance d'entrée est de trois francs pour les membres actifs, payable à leur réception. Les membres passifs payent une cotisation annuelle de cinq francs. La contribution annuelle pour les membres actifs est fixée au commencement de chaque année par l'assemblée générale. Un membre démissionnaire ayant commencé l'année est tenu d'en payer la finance totale. Toute démission doit être adressée par écrit au comité; elle n'est admise que si le sociétaire a payé ses contributions, à ce défaut et après sommation du caissier, il pourra être exclu sans autre. Il en sera de même pour tout membre qui refuserait le règlement de ses cotisations arriérées. La société est administrée par un comité composé de cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. Le président, le secrétaire et le caissier engagent collectivement la société envers les tiers. Les assemblées générales sont convoquées par cartes. La société n'est responsable que pour les biens qu'elle possède; les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Le président est M. Auguste Joël, le secrétaire Th. Völlmy et le caissier Louis Chessex, domiciliés à Lausanne.

24 mars. Le chef de la maison **H. Michoud,** à Lausanne, est Henri-André Michoud de Lausanne, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel des Trois Suisses, à Lausanne.

25 mars. Sous la dénomination de **Société de tir Arc & Arbalète de Lausanne** il a été fondé, par statuts du 9 mai 1888, une société qui a pour but d'établir des liens de confraternité entre les tireurs, en procurant à ses membres des moyens faciles de s'exercer au tir. Le siège de la société est à Lausanne. Pour faire partie de la société, il faut être âgé de 18 ans et ne pas être privé de ses droits civiques. La demande doit être signée par le candidat et deux membres de la société. La réception d'un membre se fait dans l'assemblée du comité et par un ballottage au scrutin secret. Pour être admis, il faut obtenir les deux tiers des voix des membres présents. La finance d'entrée est fixée à dix francs. La cotisation annuelle est fixée à quatre francs. Pour être prises en considération, les démissions doivent être adressées au président avant le 31 décembre; il faut de plus que le sociétaire soit parfaitement en règle avec la caisse. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. La société est administrée par un comité composé de neuf membres, nommés par l'assemblée générale ordinaire pour une année et rééligibles. Le président et le caissier possèdent collectivement la signature sociale. Les assemblées générales sont anoncées par carte de convocation. Le président est M. Jean Dubois et le caissier M. Ch^e Pavillard, les deux domiciliés à Lausanne.

Bureau de Morges.

26 mars. *La société en nom collectif* ***Redard frères,*** *à Morges (F. o. s. du c. de 1883, page 145), est dissoute à dater du 31 décembre 1889.* Les deux frères Victor et Marc Redard, d'Echandens, domiciliés à Morges, ont constitué à Morges, sous la raison sociale **Redard frères,** une nouvelle société en nom collectif, qui a commencé le 1er janvier 1890. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison Redard frères.

La nouvelle société Redard frères donne procuration à Jean Nicole, du Lieu, domicilié à Morges.

Bureau de Vevey.

25 mars. *La maison* ***L. Drabsch,*** *à Vevey (F. o. s. du c. du 18 mars 1890, page 218),* modifie cette inscription en ce sens que la raison sera dès ce jour **Cave populaire, Léopold Drabsch, à Vevey.**

26 mars. Le chef de la maison **P. Roschi, Cave centrale,** à Vevey, est Pauline Roschi, fille de Jacob Roschi, bourgeoise d'Oberwyl (Berne), domiciliée à Vevey. Genre de commerce : Epicerie, vins, liqueurs, etc. Magasin : Rue des Deux-Marchés, 4, Vevey.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 25 mars. *Le sieur A. M. Cherbuliez, arbitre de commerce, à Genève, seul liquidateur de la société en commandite* ***J. Bernard-Drevet & C°,*** *commerce d'articles de deuil, à Genève, et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. de 1889, page 240, déclare la liquidation de cette société terminée à dater du 20 mars courant. Son inscription est, en conséquence, définitivement radiée.*

25 mars. *La procuration qui avait été conférée au sieur Ch. Bloch-Lambert, de La Chaux-de-Fonds,* par la maison **Aug. Favre,** fabrique de pâtes alimentaires, à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. de 1888, page 555), *a cessé d'être en vigueur ensuite de renonciation du titulaire de la procuration.* La procuration donnée à Louis Favre reste seule valable.

25 mars. *La société en nom collectif* ***Thorel & fils,*** *ayant pour objet la fabrication de la bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 134), étant dissoute par le fait du décès de l'associé Henri Thorel, fils, survenu le 27 février dernier,* la maison ne subsiste plus que pour sa liquidation, dont reste seul chargé son fondé de procuration actuel, Eugène-Alexis Thorel, domicilié à Lancy (F. o. s. du c. de 1887, page 44).

25 mars. Le chef de la maison **S. Guggenheim,** à Genève, commencée en 1889, est Samuel Guggenheim, de Baden (Argovie), domicilié à Genève. Genre d'affaires : Commission, représentation et importation. Bureau : 43, Rue du Rhône.

26 mars. Le chef de la maison **C. Dubois,** à Genève, est Charles-David Dubois, de Genève, domicilié à Châtelaine (Vernier). Genre de commerce : Représentation commerciale spéciale pour vins étrangers. Bureau: 4 bis, Boulevard James-Fazy.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 29. März 1890.

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 29 mars 1890.

№	Firma — *Raison sociale*	Gold — *Or*		Silber — *Argent*	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,891,560	—	1,551,420	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	650,970	—	159,250	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,130,895	—	987,470	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	879,420	—	80,360	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,253,680	—	1,531,240	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	328,690	—	29,565	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	257,310	—	594,880	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,450,380	—	619,120	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	412,840	—	15,685	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	887,150	—	181,265	—
11	Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld	491,310	—	119,190	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,370,770	—	330,605	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	936,695	—	39,865	—
14	Banque du commerce, Genève	7,444,365	—	361,295	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	950,035	—	522,565	—
16	Bank in Zürich, Zürich	2,606,565	—	3,655,200	—
17	Bank in Basel, Basel	6,685,740	—	528,555	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,510,410	—	485,055	—
19	Banque de Genève, Genève	1,868,615	—	227,045	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	146,445	—	33,795	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	8,435,015	—	4,502,700	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	603,580	—	50,630	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	481,590	—	30,355	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	605,245	—	12,485	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,052,425	—	487,070	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	204,895	—	21,710	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	208,230	—	39,280	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	147,800	—	4,640	—
30	Banque cant^le neuchâteloise, Neuchâtel	1,193,510	—	231,130	—
31	Banque commerciale neuchâtel^se, Neuchâtel	1,375,480	—	104,020	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	574,390	—	124,845	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	702,985	—	429,610	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,261,220	—	743,140	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	226,040	—	6,685	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	28,145	—	13,405	—
		58,254,395	—	18,855,130	—
	Depositum bei der Zentralstelle / *Dépôt au bureau central*	1,700,000	—	1,350,000	—
	Gesetzliche Baarschaft / *Encaisse légale*	59,954,395	—	20,205,130	—

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 29. März 1890.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 29 mars 1890.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
					Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,200,000	8,978,000	3,591,200	1,386,231	20	923,700	126 557	69	6,027,688	89
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,480,650	592,260	272,810	—	19,400	15,460	05	899,930	05
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,315,500	3,726,200	1,406,588	05	771,500	82 512	97	5,986,801	02
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,812,200	724,880	237,936	70	33,050	102,211	53	1,098,078	03
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,887,850	3,555,140	814,533	–	1,047,500	33,111	81	5,450,284	81
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	795,650	318,260	39,995	—	10,000	3,139	16	371,394	16
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,428,650	571,460	300,509	30	115,450	15,400	34	1,002,819	64
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,812,050	1,524,820	550,910	84	162,900	126,175	54	2,364,806	38
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	963,800	385,520	64,116	94	325,250	84,678	28	859,565	22
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,915,900	766,360	302,247	45	8,100	81,208	99	1,157,916	44
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	979,750	391,900	218,627	15	20,750	42,795	70	674,072	85
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,996,000	1,198,400	508,681	90	182,850	6,948	99	1,896,880	89
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,894,250	757,700	218,860	—	78,500	59,710	25	1,114,770	25
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	16,619,950	6,647,980	1,495,724	70	1,593,000	82,022	15	9,818,726	85
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,991,350	1,196,540	276,362	29	66,800	4,102	68	1,543,804	97
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,952,900	4,781,160	1,480,703	01	34,050	5,773	59	6,301,686	60
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	14,193,400	5,677,360	1,637,285	—	2,355,500	30,615	98	9,700,760	98
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,945,350	1,578,140	417,558	56	153,050	57,475	36	2,206,223	92
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,256,300	1,702,520	393,185	30	78,700	45,447	50	2,219,852	80
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,850	119,940	60,300	—	12,900	5,916	11	199,056	11
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	20,445,000	19,338,100	7,735,240	5,974,186	80	333,350	331,468	—	14,374,244	80
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,476,800	590,720	92,861	89	51,550	38,544	60	773,676	49
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	990,750	396,300	115,645	—	54,750	1,779	95	568,474	95
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,431,750	572,700	45,030	—	77,000	5,536	67	700,266	67
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,371,600	3,748,640	1,104,347	18	360,500	108,093	93	5,321,581	11
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	495,950	198,380	28,225	—	12,850	473	84	239,928	84
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	496,100	198,440	49,070	—	5,100	3,801	—	256,411	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,650	119,860	32,580	—	20,700	1,609	78	174,749	78
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,792,700	1,117,080	348,471	60	417,600	43,789	87	1,926,941	47
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,300,000	2,970,650	1,188,260	349,052	60	619,300	381,905	55	2,538,518	15
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,486,250	594,500	178,974	51	118,550	31,940	98	923,965	49
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,494,750	597,900	534,695	—	43,800	25,589	75	1,201,984	75
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,921,300	1,568,520	514,664	03	223,100	24,538	48	2,330,822	51
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	496,750	198,700	34,025	—	16,950	3,643	41	253,318	41
36	Kantonalbank Schwyz	100,000	82,900	33,160	8,390	—	18,150	5,876	07	65,576	07
		156,945,000	* 146,665,350	58,666,140	21,493,385	–	10,366,200	2,019,856	35	92,545,581	35
	Stand am 22. März 1890 / Etat au 22 mars 1890	157,085,000	144,141,450	57,656,580	23,779,670	–	13,672,450	1,562,305	53	96,671,005	53
		— 140,000	+ 2,523,900	+ 1,009,560	— 2,286,285	—	— 3,306,250	+ 457,550	82	— 4,125,424	18

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de:

Fr. 1000	Fr.	10,258,000	
„ 500	„	15,718,000	
„ 100	„	85,980,200	
„ 50	„	34,709,150	
	Fr.	146,665,350	

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée	Fr. 146,665,350. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 10,366,200. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 136,299,150. —
Stand am 22 März 1890 / Etat au 22 mars 1890	Fr. 130,794,000. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 136,299,150. —
Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse	„ 80,159,525. —
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte	Fr. 56,139,625. —
	Fr. 48,619,991. 20

Gold - Or	Fr. 59,954,395. —
Silber - Argent	„ 20,205,130. —
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique	Fr. 80,159,525. —
	Fr. 82,174,008. 80

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 29. März 1890. — Du 29 mars 1890.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	1,047,500	— —	3,949,457. 30	596,119. 24	3,106,430. —	— —	8,699,506. 54
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,593,000	28,000. —	7,627,324. 60	— —	4,638,400. —	— —	13,886,724. 60
16	Bank in Zürich	12,000,000	34,050	— —	3,019,067. 60	— —	7,525,625. 35	— —	10,578,742. 95
17	Bank in Basel	16,000,000	2,355,500	— —	3,898,653. 65	128,655. 27	6,977,060. —	— —	13,359,868. 92
19	Banque de Genève	5,000,000	78,700	— —	9,210,001. 85	146,446. 50	1,084,835. 55	505,000. —	11,024,983. 90
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,300,000	619,300	— —	3,564,819. 90	78,388. 85	675,680. —	— —	4,938,188. 75
		65,300,000	5,728,050	28,000. —	31,269,324. 90	949,609. 86	24,008,030. 90	505,000. —	62,488,015. 66
	Stand am 22. März / Etat au 22 mars 1890	65,500,000	6,819,400	119,812. 50	30,782,285. 15	887,941. 01	23,190,203. 60	505,000. —	62,304,642. 26
		— 200,000	— 1,091,350	— 91,812. 50	+ 487,039. 75	+ 61,668. 85	+ 817,827. 30	— —	+ 183,373. 40

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 der Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	4,369,673. —	8,699,506. 54	1,201,399. 15	14,270,578. 69
14	Banque du Commerce à Genève	8,143,704. 70	13,886,724. 60	15,571. 95	22,046,001. 25
16	Bank in Zürich	6,261,863. 01	10,578,742. 95	198,488. 44	17,039,094. 40
17	Bank in Basel	7,314,645. —	13,359,868. 92	1,458,096. 62	22,132,610. 54
19	Banque de Genève	2,095,705. 30	11,024,983. 90	— —	13,120,689. 20
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,537,312. 60	4,938,188. 75	28,375. 97	6,503,877. 32
		* 29,722,903. 61	62,488,015. 66	2,901,932. 13	95,112,851. 40
	Stand am 22. März / Etat au 22 mars 1890	29,670,098. 61	62,304,642. 26	3,222,690. 49	95,197,431. 36
		+ 52,805. —	+ 183,373. 40	— 320,758. 36	— 84,579. 96

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,887,850	1,513,461. 03	216,200. —	10,617,511. 03
14	Banque du Commerce à Genève	16,619,950	4,240,674. 85	— —	20,860,624. 85
16	Bank in Zürich	11,952,900	890,391. 90	— —	12,843,291. 90
17	Bank in Basel	14,193,400	3,949,653. 91	— —	18,143,053. 91
19	Banque de Genève	4,256,300	281,420. 70	— —	4,537,720. 70
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,970,650	388,627. 07	— —	3,359,277. 07
		58,881,050	11,264,229. 46	216,200. —	70,361,479. 46
	Stand am 22. März / Etat au 22 mars 1890	58,339,950	10,176,565. 60	216,200. —	68,732,715. 60
		+ 541,100	+ 1,087,663. 86	— —	+ 1,628,763. 86

* Ohne Fr. 42,692. 35 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
* Sans fr. 42,692. 35 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Diskonto am 29 März 1890 in Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Zürich und Genf 3½ %.
Escompte le 29 mars 1890 à Bâle, Berne, Lausanne, St-Gall, Zurich et Genève 3½ %.

B. 20.

Compte de profits et pertes
du Crédit Gruyérien à Bulle
pour l'exercice 1889.

(Sauf ratification règlementaire.)

Doit — Charges

				I. Frais d'administration.
		198	—	Indemnités aux membres de l'administration, non compris les tantièmes.
		11,578	40	Appointements et gratifications des employés et surnuméraires.
		500	—	Location.
		182	75	Chauffage, éclairage, service et surveillance.
		662	32	Fournitures de bureau.
		469	10	Ports de lettres et d'espèces, dépêches.
		859	—	Timbre de commerce fribourgeois.
14,584	87	135	30	Divers.
				II. Impôts.
		599	95	Impôt fédéral sur billets de banque pour 1888 et 1889.
		2,762	70	Impôt cantonal sur billets de banque pour 1888 et 1889.
		1,797	80	Autres impôts cantonaux.
5,902	65	742	20	Impôts communaux.
				III. Intérêts passifs.
				a. Sur engagements en comptes-courants.
		11,970	64	A comptes de banques d'émission et correspondants.
		5,648	07	A comptes-courants créanciers.
		52,861	60	A dépôts en comptes-courants.
				b. Sur engagements d'autre nature.
				Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme):
				46,863 21 Intérêts et coupons payés.
				3,377 05 Intérêts et coupons échus, non perçus.
				28,812 61 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1889.
				79,052 87
		45,852	34	33,200 53 A déduire prorata d'intérêts, intérêts et coupons non perçus de l'exercice 1888.
116,356	50	23	85	Sur divers.
				IV. Pertes et amortissement.
		11,450	—	Sur effets escomptés sur la Suisse.
15,930	—	4,480	—	Sur effets publics, différence de cours.
				VI. Bénéfice net.
		4,979	60	Solde au 31 décembre 1888.
52,530	07	47,550	47	Bénéfice net de l'exercice 1889.
205,304	09			

Avoir — Produits

I. Produit du compte d'effets de change.							
Effets escomptés sur la Suisse:							
Intérêts perçus et commissions		36,284	25				
Réescompte de l'exercice précédent à 5 1/2 %		4,511	20				
		40,795	45				
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1889 à 5 1/2 %		1,716	30	39,079	15		
Avances sur nantissement:							
Intérêts perçus et commissions		2,030	15				
Réescompte de l'exercice précédent à 5 1/2 %		203	45				
		2,233	60				
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1889 à 5 1/2 %		317	50	1,916	10		
Effets à l'encaissement:							
Produits d'encaissements, etc.				1,485	14	42,480	39
II. Intérêts actifs et commissions.							
a. Sur créances en comptes-courants.							
Des banques d'émission et correspondants				1,778	40		
Des comptes-courants débiteurs				137,654	40		
b. Sur autres créances et placements.							
De créances sans engagement par lettre de change:							
Intérêts perçus		2,034	50				
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1889		345	70				
		2,380	20				
A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice 1888		1,013	90	1,366	30		
De créances hypothécaires:							
Intérêts perçus		58	75				
Intérêts échus et non payés		58	75				
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1889		21	50				
		139	—				
A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts non payés de l'exercice 1888		80	25	58	75		
D'effets publics:							
Bénéfices sur les cours et intérêts perçus		12,217	60				
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1889		1,576	55				
		13,794	15				
A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice 1888		286	—	13,508	15	154,366	—
V. Produits divers.							
Bénéfice sur participations				3,393	35		
Divers				84	75	3,478	10
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.							
Solde de bénéfice report à nouveau						4,979	60
						205,304	09

Annexe au compte de profits et pertes du Crédit Gruyérien pour l'exercice 1889.

Répartition du bénéfice

proposée par le conseil d'administration à l'assemblée générale des actionnaires et adoptée par celle-ci, dans sa réunion du 17 mars 1890, **en dérogation** à l'article 48 * des statuts.

Le bénéfice net de l'exercice 1889 s'élève à	Fr. 52,530. 07
répartis de la manière suivante:	
Aux actionnaires le 6 1/2 %, soit fr. 32. 50 par action	Fr. 32,500. —
Aux administrateurs-adjoints, tantièmes	„ 1,376. 50
Au fonds de réserve statutaire	„ 10,000. —
A la réserve éventuelle	„ 5,000. —
A compte nouveau	„ 3,653. 57
Bénéfice de l'exercice 1889	Fr. 52,530. 07

* Article 48 des statuts: Sur les bénéfices il est prélevé le 15 % pour être versé à la réserve. Les deux tiers de cette somme sont attribués à la réserve statutaire et le tiers à la réserve éventuelle. Sur le surplus il est prélevé:
Pour le directeur, le 5 %;
Pour le caissier, le 5 %;
Pour les administrateurs-adjoints, le 5 %.
Après ces prélèvements et ceux que l'assemblée pourrait encore décider, le bénéfice qui reste, est réparti par parts égales entre toutes les actions.

B. 20.

Bilan annuel
du Crédit Gruyérien à Bulle
au 31 décembre 1889.

(Sauf ratification règlementaire.)

Actif

				I. Caisse.
		120,000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.
		119,645	—	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.
		239,645	—	*Encaisse légale.*
		7,650	—	Propres billets (voir annexe n° 1).
		32,500	—	Billets des autres banques d'émission suisses.
288,127	82	8,332	82	Autres valeurs en caisse.
				II. Créances à courte échéance. (Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)
		2,150	31	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
37,720	86	35,570	55	Correspondants débiteurs.
				III. Créances sur effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
				348,803 75 échus dans les 30 jours.
				40,845 — „ entre 31—60 „
				70,835 — „ „ 61—90 „
		692,318	75	231,835 — „ après 90 „
				Avances sur nantissements:
				5,030 — échus dans les 30 jours.
				22,750 — „ entre 31—60 „
				5,250 — „ „ 61—90 „
		39,180	—	6,150 — „ après 90 „
777,780	80	46,282	05	Effets à l'encaissement.
				IV. Autres créances à terme. (Disponibles après 8 jours.)
		2,782,739	50	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.
		4,950	—	Créances sans engagement par lettre de change, avec garantie.
		10,050	—	Créances sans engagement par lettre de change, sans garantie.
2,798,915	02	1,175	52	Créances hypothécaires.
				V. Placements à terme indéfini.
		21,100	—	Actions } voir annexe n° 2.
		119,305	—	Obligations } voir annexe n° 2.
140,405	—			*Effets publics.*
				VI. Valeurs en nantissement.
193,050	—			Effets publics déposés à la caisse de consignation cantonale en couverture des billets de banque (voir annexe n° 2).
				VII. Placements fixes.
21,417	80			Participations.
				VIII. Comptes d'ordre.
2,002	50			Prorata d'intérêts sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes).
4,259,419	80			

Passif

			I. Emission de billets.
292,350	—		Billets en circulation } voir annexe n° 1
7,650	—	300,000	— Propres billets en caisse } voir annexe n° 1
			II. Engagements à courte échéance. (Payables au plus tard dans les 8 jours.)
56,721	55		Banques d'émission suisses, comptes créanciers
220,991	45		Correspondants créanciers
241,521	10		Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)
1,513,940	23		Dépôts en comptes courants créanciers (voir annexe n° 4)
1,365	—		Dividendes échus et non encaissés
1,376	50	2,035,915	83 Tantièmes
			IV. Autres engagements à terme. (Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)
394,502	84		Bons de dépôt à terme échus ou dont le remboursement peut avoir lieu dans le courant de l'année 1890 après dénonciation préalable
722,149	08	1,116,651	92 Bons de dépôts à terme dont le remboursement ne peut être exigé dans le courant de l'année 1890.
			V. Comptes d'ordre.
2,033	80		Réescompte sur articles de l'actif } Voir détail dans le compte de profits et pertes
32,189	66		Prorata d'intérêts des bons de dépôts à terme } Voir détail dans le compte de profits et pertes
32,500	—	66,723	46 Dividende à répartir pour l'année 1889
			VI. Fonds propres.
500,000	—		Capital versé
210,000	—		Fonds de réserve statutaire } y compris la répartition de 1889
26,475	02		Réserve éventuelle } y compris la répartition de 1889
3,653	57	740,128	59 Report du solde de bénéfice pour l'année 1890
		4,259,419	80

Annexes au bilan annuel du Crédit Gruyérien au 31 décembre 1889.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1889.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de banque de fr. 100	225,000	3,400	221,600
„ „ „ „ „ 50	75,000	4,250	70,750
	300,000	7,650	292,350

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Les comptes courants créanciers soit 7 comptes avec un avoir d'ensemble . . . . . Fr. 241,521. 10

sont remboursables dans tous les cas dans les 8 jours.

Annexe n° 4. Dépôts en comptes courants.

Dans la pratique ces dépôts sont remboursés à requête. Toutefois l'établissement peut exiger **éventuellement** un avertissement de 1 à 20 jours pour tout prélèvement; par conséquent, le montant total peut être remboursé après un terme dépassant huit jours.

882 comptes avec un avoir d'ensemble . . . . . Fr. 1,513,940. 23

remboursables **éventuellement** après huit jours, **mais dans la règle dans les 8 jours.**

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation des titres	Nominal	Cours	Somme	TOTAL
	I. Obligations.				
	a. Formant la couverture du 60 % de l'émission.				
50	3½ % oblig. Etat de Fribourg de fr. 500	25,000	99	24,750	
170	3½ % „ „ „ „ „ 1000	170,000	99	168,300	193,050
	b. En possession de la banque.				
7	3½ % oblig. Etat de Fribourg de fr. 500	3,500	99	3,465	
16	3½ % „ „ „ „ „ 1000	16,000	99	15,840	
100	4½ % „ Chemins de fer Viège-Zermatt de fr. 1000	100,000	100	100,000	119,305
	II. Actions.				
11	Actions Caisse hypothécaire fribourgeoise de fr. 500	5,500	580	6,380	
16	Actions Banque nouvelle des chemins de fer de fr. 5000 dont fr. 1000 versés	16,000	920	14,720	21,100
					333,455

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 28. März 1890.

Eisenbahnen. Die in Art. 5 der Konzession einer schmalspurigen Eisenbahn vom Bahnhof Neuenburg nach Serrières, vom 23. März 1888 (E. A. S. X. 15) zur Einreichung der vorschriftsgemäßen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Statuten angesetzte Frist wird um ein Jahr, d. h. bis zum 23. März 1891 verlängert; ebenso die durch Bundesbeschluß vom 20. Dezember 1888 (E. A. S. X. 110) angesetzte Frist zur Vollendung und Inbetriebsetzung der Eisenbahn von Dielsdorf nach Niederweningen (1. Oktober 1890) bis zum 1. Juni 1891.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 28 mars 1890.

Chemins de fer. Le conseil fédéral a décidé que le délai fixé à l'article 5 de la concession d'un chemin de fer à voie étroite dès la gare de Neuchâtel à Serrières, du 23 mars 1888 (R. O. des chemins de fer, nouv. série. X. 15) délai pour la production des documents techniques et financiers, ainsi que des statuts de la société, est prolongé d'une année, soit jusqu'au 23 mars 1891. Il a de même prolongé, jusqu'au 1er juin 1891 le délai fixé par l'arrêté fédéral du 20 décembre 1888 (ibidem, 115) pour l'achèvement et la mise en exploitation d'un chemin de fer de Dielsdorf à Niederweningen (Zurich)

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — *Douanes.*

Deutschland. Ueber die Wirkungen des bisherigen zollpolitischen Systems in Deutschland und die muthmaßlichen Folgen des Regierungswechsels äußert sich die Leipziger «Wochenschrift für Spinnerei und Weberei» u. a. wie folgt:

„Durch das nach 1870 steigende Ansehen des Reiches ist der Einfluß der deutschen Industrie und nicht zuletzt jener unserer Textilgroßgewerbe auf dem Weltmarkt gewachsen. Zu nie geahnter Höhe steigerte sich unsere Ausfuhr, namentlich in Textilfabrikaten; Engländern und Franzosen haben wir Absatzgebiete entrungen, die für alle Ewigkeit in ihrem Besitz befestigt schienen. Es wäre uns dieses nicht möglich gewesen, ohne die hohe Achtung, welche Bismarck's äußere Politik dem Reiche gegeben hatte. Denn ohne diese Achtung, ohne den Rückhalt an einem starken Reiche zu haben, würde es auch der erhöhten technischen Leistungsfähigkeit unserer Industrie nicht möglich gewesen sein, sich auf dem Weltmarkt aus einer subalternen Stellung in eine gebietende aufzuschwingen.

Das ist die eine Richtung des Bismarck'schen Einflusses auf unseren Handel; die andere nahm ihren Anfang mit der Aera der Schutzzölle. Auf diesem Gebiet hat der Fürst niemals jene lebhafte Zustimmung gefunden, welche man ihm sonst im deutschen Bürgerthum stets mit unvergleichlicher Begeisterung entgegenbrachte. Im Anfange zwar waren selbst die berechtigten Vertretungen der deutschen Handelsinteressen der neuen Zollgesetzgebung nicht abgeneigt. Bald zeigte sich indeß, daß diese ein zweischneidiges Schwert sei, das seine ganze Schärfe auch gegen den kehren könne, welcher es zuerst gezückt. Nachdem sich Deutschland durch hohe Zölle gegen zahlreiche ausländische Fabrikate abgeschlossen, griffen die betroffenen Staaten zu dem gleichen Mittel und es entwickelte sich so eine internationale Zollgesetzgebung, die das Absperrungssystem als der handelspolitischen Weisheit letzten Schluß betrachtet.

Die deutsche Textilindustrie hat unter diesem Absperungssystem sehr schwer zu leiden. Für Strumpfwaaren und Webartikel sind Rußland und Oesterreich aus dem Kreise unserer Käufer durch die Zollgesetzgebung nahezu ausgeschieden, die Ausfuhr nach Frankreich, Italien und den Vereinigten Staaten hat sich erschwert. Nur mit Mühe tragen einzelne Zweige der deutschen Textilindustrie die seit unseren Schutzzöllen erhöhten Zölle des Auslandes und die meisten Gründe, mit denen man in Deutschland die Schutzzölle in der vorhandenen Ausdehnung den breiten Bevölkerungskreisen genießbar machen wollte, haben sich als unhaltbar erwiesen.

Heute wird man auch nach dem Rücktritt Bismarck's an dem bestehenden System nicht ohne Weiteres stark rütteln dürfen. Auch auf dem Gebiet der Handelspolitik hat sich die Gesetzgebung eines Staates organisch zu vollziehen. Aber wir sind davon überzeugt, daß eine extreme internationale Schutzzollpolitik von deutscher Seite nicht mehr gekräftigt wird; ebenso wird sich unsere Regierung von dem anderen Extreme, dem des absoluten Freihandels, fernzuhalten wissen."

Verschiedenes. — *Divers.*

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	20 mars. Fr.	27 mars. Fr.		20 mars. Fr.	27 mars. Fr.
Encaisse métallique	107,187,093	105,737,598	Circulat. de billets	371,282,830	375,242,250
Portefeuille . . .	301,445,805	319,249,002	Comptes courants	60,225,493	74,800,730

Télégraphes. La ligne Moulmein-Bangkok est rétablie.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion: 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Handelsbank.

Die siebenundzwanzigste **ordentliche Generalversammlung** der Aktionäre der Basler Handelsbank wird

Freitag den 18. April, Vormittags 10 Uhr,
im Saale des Stadtkasino in Basel

stattfinden.

Die Traktanden sind:

a. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrolstelle.
b. Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes und den Betrag der auszuzahlenden Dividende, sowie des Zeitpunktes der Auszahlung.
c. Erneuerungswahl von fünf im Austritt befindlichen Verwaltungsräthen.
d. Beschlußnahme über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrathes oder einzelner Aktionäre.

Behufs Theilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien **bis 10. April inklusive** an der Kasse der Basler Handelsbank (Schilthof, Freiestraße 96) gegen Empfangsscheine deponirt werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Die Rechnung und Bilanz nebst Bericht der Herren Revisoren können von den Tit. Aktionären vom 10. April hinweg an der Kasse der Basler Handelsbank eingesehen werden.

Basel, den 27. März 1890.

Namens des Verwaltungsrathes der Basler Handelsbank,
Der Präsident:
(H 1000 Q) **A. Köchlin-Geigy.**

Bank in Winterthur.

Dividenden-Zahlung.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für die Geschäftsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1889 auf 6 % für die Stammaktien sowohl wie für die Prioritätsaktien festgesetzt

gleich Fr. 24 per Coupon.

Die Einlösung erfolgt vom **25. März an** bei den nachstehenden Zahlstellen gegen Rückgabe der mit **Nummernverzeichniss** versehenen Coupons Nr. 6 der Stammaktien und Coupons Nr. 3 der Prioritätsaktien.

Zahlstellen:

In **Winterthur** an unserer Kassa.
» **Zürich** bei der Tit. Schweizer. Kreditanstalt, der Zürcher Kantonalbank und dem Zürcher Bankverein.
» **Basel** bei dem Tit. Basler Bankverein, Basler Handelsbank, den Herren von Speyr & Co. und Zahn & Co.
» **St. Gallen** bei den Herren Mandry & Dorn und der Tit. Schweizer. Unionbank.
» **Glarus** bei der Tit. Glarner Kantonalbank und Bank in Glarus.
» **Aarau** bei der Tit. Aargauischen Bank und Aargauischen Creditanstalt.
» **Schaffhausen** bei den Herren Zündel & Co.
» **Bern** bei der Tit. Eidgenössischen Bank.
» **Chur** bei der Tit. Graubündner Kantonalbank.
» **Luzern** bei der Tit. Bank in Luzern.

Winterthur, den 22. März 1890. (OF 5214)

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: Ed. Sulzer. Der Direktor: Keller.

„SCHWEIZ"
Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der

Donnerstag den 24. April, Vormittags 9½ Uhr,

im **Geschäftslokale unserer Gesellschaft** stattfindenden

zwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1) Bericht des Verwaltungsrathes über das Rechnungsjahr 1889 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
2) Vertheilung des Jahresgewinnes.
3) Wahlen in den Verwaltungsrath
4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1890.

Die Stimmkarten können von Montag den 21. April ab bis Donnerstag den 24. April, Morgens 9 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft in Empfang genommen werden.

Zürich, den 28. März 1890.

„Schweiz"
Transport-Versicherungs-Gesellschaft.
Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: *Der Direktor:*
(H 1218 Z) **Riedtmann-Næf.** **H. Knorr.**

Bank für Graubünden.

Dividenden-Zahlung.

Gegen Ablieferung der betreffenden Coupons kann die Dividende für das Jahr 1889

mit Fr. 22 per Aktie

bei der Tit. **Schweizerischen Kreditanstalt** in **Zürich**, bei **unserm Comptoir** in **Samaden** und an **unserer Kasse** in **Chur** bezogen werden.

Chur, den 27. März 1890.

(H 301 Ch) **Die Direktion.**

Floretspinnerei Angenstein.

Der Dividendenschein Nr. 18 unserer Aktien wird von heute an mit

Fr. 150 = 6 % p. A.

an der Kasse der **Basler Handelsbank** eingelöst.

Basel, 25. März 1890. (H 959 Q)

Société Immobilière du Tir de Carouge en liquidation.

Les actionnaires peuvent encaisser, dès le 5 avril courant, une unique répartition de fr. 1. 20 par action. Le paiement est effectué contre remise du titre chez M. **Henri Maitre,** arbitre de commerce, 4, Rue du Marché, à **Genève.**

Aargauische Kreditanstalt in Aarau.

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder an gegen unsere **Obligationen**
à **3½ %** verzinslich auf **2** Jahre fest } und nachher gegenseitig auf sechs
à **3¾ %** verzinslich auf **5** Jahre fest } Monate kündbar.

Aarau, im Januar 1890. **Die Direktion.**

Kanton Bern.

Wirthschaftskonzessions-Anleihen von 1880

Fr. 2,300,000 à 4½ %.

Auf 1. Juli 1890 kommen gemäß § 13 des Gesetzes vom 4. Mai 1879 zur Rückzahlung:

Die 10. Amortisationsserie pro 1. Juli 1890 mit Fr. 221,000 und es sind hiefür folgende 442 Obligationen ausgeloost worden:

9	20	22	34	35	40	50	109	160	191	227
236	257	296	304	311	328	341	345	350	356	357
359	368	371	386	388	403	411	457	486	505	522
524	593	596	630	631	661	672	710	775	781	788
791	797	809	827	832	841	855	858	880	886	888
946	960	962	973	979	1005	1007	1034	1059	1072	1087
1089	1110	1115	1148	1164	1169	1173	1175	1187	1232	1251
1259	1262	1267	1283	1308	1342	1353	1368	1372	1399	1403
1443	1447	1457	1462	1487	1498	1500	1516	1541	1544	1550
1568	1575	1578	1597	1615	1631	1646	1671	1672	1685	1686
1717	1719	1746	1754	1779	1783	1791	1796	1798	1810	1813
1824	1826	1827	1828	1829	1837	1840	1847	1848	1858	1863
1881	1898	1911	1928	1930	1949	1951	1963	1971	1976	1988
2016	2019	2027	2045	2064	2075	2085	2087	2101	2131	2139
2145	2153	2162	2182	2193	2203	2212	2232	2235	2249	2263
2284	2291	2299	2301	2306	2320	2334	2340	2354	2382	2392
2422	2443	2468	2484	2487	2490	2517	2540	2548	2549	2571
2578	2583	2590	2592	2599	2600	2619	2621	2664	2671	2674
2682	2731	2737	2738	2744	2751	2756	2772	2778	2784	2787
2792	2799	2832	2839	2841	2842	2854	2859	2895	2903	2921
2922	2929	2945	2980	2981	2994	2999	3010	3022	3026	3032
3040	3047	3053	3057	3086	3092	3095	3097	3106	3109	3118
3123	3137	3138	3139	3144	3146	3149	3162	3166	3187	3196
3207	3216	3229	3252	3259	3261	3269	3276	3280	3281	3282
3284	3306	3310	3315	3318	3319	3348	3359	3363	3364	3387
3388	3391	3393	3401	3408	3414	3435	3441	3447	3457	3458
3462	3473	3492	3493	3503	3524	3544	3547	3551	3558	3562
3565	3570	3584	3614	3616	3618	3619	3622	3625	3632	3639
3641	3647	3648	3651	3652	3696	3704	3709	3713	3714	3719
3724	3731	3736	3746	3749	3750	3759	3766	3777	3792	3800
3811	3816	3828	3831	3836	3853	3865	3866	3882	3886	3890
3891	3893	3898	3899	3903	3912	3913	3915	3941	3947	3968
3978	3987	3988	4003	4010	4013	4015	4017	4021	4023	4030
4042	4054	4069	4078	4118	4129	4132	4134	4141	4143	4145
4161	4170	4182	4186	4193	4198	4203	4217	4221	4222	4225
4228	4232	4234	4242	4245	4248	4250	4261	4262	4263	4279
4280	4290	4292	4295	4302	4307	4313	4314	4322	4335	4336
4344	4358	4362	4368	4382	4386	4389	4397	4404	4413	4418
4419	4420	4434	4441	4442	4452	4454	4457	4472	4478	4482
4513	4516	4527	4535	4538	4559	4565	4568	4575	4583	4584
4592	4595.									

Von den frühern Amortisationsserien dieses Anleihens sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentirt worden:

Neunte Amortisationsserie pro 1. Juli 1889.

Nr. 1533 1545 2652.

Von früher gekündeten Obligationen anderer Anleihen sind noch folgende Nummern ausstehend:

4 % Anleihen 1885 von Fr. 13,000,000.

Erste Amortisationsserie auf 31. Dezember 1889.

Nr. 54633 55707 56059 56395 58688 59590 61222 61737 62147 62166 62170 63317 63462.

4 % Anleihen von 1880, Fr. 51,000,000,

gekündet auf 31. März 1888.

Nr. 37280.

4½ % Anleihen von 1861, Fr. 12,000,000,

gekündet auf 31. Dezember 1880.

Litt. A, Nr. 251.

4½ % Anleihen von 1877, Fr. 10,000,000,

gekündet auf 31. Dezember 1885.

Nr. 5197 7253 7254 7255 7256 7257 7258

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.

Bern, den 25. März 1890.

Der Finanzdirektor:

Scheurer.

Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau.

Dividende-Zahlung.

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1889 auf 3½ % festgesetzt und es wird demnach der Aktien-Coupon

Nr. 5 mit Fr. 17. 50

von heute an bei unserer Kasse hier, sowie Mittwoch und Samstag in unserem Comptoir in St. Gallen eingelöst.

Herisau, den 20. März 1890.

(M 6483 Z) **Die Direktion.**

„HELVETIA"

Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der

Dienstag den 29. April 1890, Vormittags 9½ Uhr,

in unserm Verwaltungsgebäude

stattfindenden

siebenundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1889.
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Vertheilung des Jahresgewinnes.
4) Wahl von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsrathsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6) Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1890.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten maßgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentralkassa vom 26. April an bezogen werden.

Vom 21. April an werden die **Bilanz** und die **Rechnung über Gewinn und Verlust,** sammt dem **Revisionsbericht,** am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 40 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentiren, beschlußfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen. (OG 2765)

St. Gallen, den 26. März 1890.

„Helvetia", Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft:

Bærlocher. Grossmann.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia" in St. Gallen.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der

Dienstag den 29. April 1890, Vormittags 11 Uhr,

in unserm Verwaltungsgebäude

stattfindenden

einunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1889.
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Vertheilung des Jahresgewinnes.
4) Wahl von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsrathsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1890.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten maßgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentralkassa vom 26. April an bezogen werden.

Vom 21. April an werden die **Bilanz** und die **Rechnung über Gewinn und Verlust,** sammt dem **Revisionsbericht,** am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerthe von mindestens 1 Million Franken repräsentiren, beschlußfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 26. März 1890. (O 2768 G)

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia":

Bærlocher. Grossmann.

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zu der **Samstag den 12. April 1890, Nachmittags 2 Uhr,** im **Rathhaussaale Zofingen** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1) Passation der Jahresrechnung pro 1889 und Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes.
2) Periodische Gesammterneuerungswahl der Mitglieder des Verwaltungsrathes nach Art. 15 der Statuten.
3) Wahl von drei Rechnungsrevisoren fur das Jahr 1890.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisorenbericht sind acht Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Tit. Aktionäre aufgelegt

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse erhoben werden.

Zofingen, den 26. März 1890.

(Z 44 Q) Der Präsident des Verwaltungsrathes:

Rud. Suter-Kunz.

Basler Bankverein.

Emission von 6000 Aktien zu Fr. 500 jede.

Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 27. dies hat beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von Zwölf auf Fünfzehn Millionen Franken zu erhöhen.

In Ausführung dieses Beschlusses gelangen die neu zu emittirenden 6000 Aktien zu folgenden Bedingungen zur Ausgabe:

Diese Aktien nehmen an dem bilanzmäßigen Reingewinne des Jahres 1890 pro rata temporis der geleisteten Einzahlungen Theil, was nach Maßgabe der hiefür weiter unten festgesetzten Einzahlungstermine einem ½ Jahreserträgnisse gleichkommt. Vom 1. Januar 1891 ab partizipiren sie an dem Reingewinn im gleichen Verhältnisse wie die früher ausgegebenen 24000 Aktien.

Die Emission der neuen Aktien erfolgt zum Kurse von

Fr. 675

für jede Aktie von Fr. 500 Nominal.

Das Aufgeld von Fr. 175 per Aktie wird gemäß § 4 der Statuten wie folgt verwendet:

Fr. 50 pro Aktie zur Aeuffnung des Reservefonds auf 10 % des Aktienkapitals und restliche
» 125 pro Aktie werden abzüglich der Emissionskosten der Spezial-Reserve zugewiesen.

Das Bezugsrecht auf die zur Emission gelangenden Aktien ist **ausschliesslich den Inhabern der dermalen ausgegebenen 24000 Aktien** und zwar im Verhältnisse von **einer neuen Aktie auf je vier alte Aktien,** im Uebrigen nach Maßgabe der hiefür festgesetzten Modalitäten vorbehalten.

Ueber die auf diesem Wege etwa nicht beansprucht werdenden neuen Aktien behält sich der Verwaltungsrath weitere Verfügung vor. Die neuen Aktien werden vorläufig in auf den Inhaber lautenden Interimsscheinen ausgegeben, deren kostenfreier Umtausch gegen die definitiven Stücke anläßlich der Dividenden-Zahlung für das Jahr 1890 stattfinden wird, worüber besondere Bekanntmachung vorbehalten bleibt.

Die Einzahlung auf die neuen Aktien hat wie folgt zu geschehen:

Fr. 425 = 50 % des Nominalwerthes sammt dem Aufgeld von Fr. 175 vom 10. bis 15. April 1890,
» 250 = restliche 50 % des Nominalbetrages vom 20. bis 25. September 1890,
zusammen Fr. 675.

Behufs Geltendmachung des Anrechts werden die Inhaber der alten Aktien hiermit eingeladen, ihre Stücke, welche durch die Zahl 4 theilbar sein müssen, in dem Zeitraum vom

10. bis 15. April 1890

in **Basel** an der **Kasse des Basler Bankvereins,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,**

behufs **Abstempelung** einzureichen und gegen Zahlung der I. Rate von **Fr. 425 für jede neue Aktie** die entsprechende Anzahl Interimsscheine in Empfang zu nehmen.

In Frankfurt haben die Einzahlungen zum jeweiligen Tages-Kurse von kurz Schweiz, sowie zuzüglich des deutschen Reichsstempels von **Mk. 2 für jede neue Aktie** zu geschehen.

Die benöthigten Formulare können bei obigen Stellen in Empfang genommen werden.

Basel, 29. März 1890. (H 1024 Q)

Der Verwaltungsrath des Basler Bankvereins.

Compagnie générale des Tramways suisses.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire et extraordinaire** pour le **samedi, 19 avril 1890, à 3 heures après-midi,** au siège social à **Genève,** 6, Rue du Commerce.

Assemblée générale ordinaire.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1889.
2° Rapport de M. le commissaire-vérificateur.
3° Approbation des comptes et fixation du dividende.
4° Nomination d'un administrateur et d'un commissaire-vérificateur.
5° Propositions du conseil d'administration.
6° Propositions individuelles.

Assemblée générale extraordinaire.

Ordre du jour:

1° Modification aux statuts.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1889, ainsi que le rapport de M. le commissaire-vérificateur, sont à la disposition de MM. les actionnaires, au siège de la compagnie, à partir de ce jour.

NB. Pour assister à l'assemblée générale, les propriétaires d'actions devront déposer leurs titres **au siège social de la compagnie, à Genève,** ou **à la Société de dépôts et comptes-courants, Place de l'Opéra, 2, Paris, cinq jours au moins** avant l'époque fixée pour la réunion. (H 2252 X)

Spinnerei Felsenau.

Die diesjährige **Generalversammlung der Aktionäre** findet **Samstag den 19. April, Vormittags 11 Uhr,** im **Gebäude der Eidgenössischen Bank in Bern** statt.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahesrechnung pro 1889.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1890.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz von heute an auf unserem Bureau erhoben werden, wo auch die Jahresbilanz zur Einsicht aufliegt.

(B 4107) **Der Verwaltungsrath.**

Basler Bankverein.

Dividenden-Zahlung
und
Umtausch der Interimsscheine gegen die definitiven Aktientitel.

Die Dividende für das Jahr 1889 ist von der Generalversammlung der Aktionäre heute auf 8 % p. a. festgesetzt worden und beträgt demnach

Fr. 40 für jede alte Aktie,
„ 30 für jede neue Aktie.

Die Auszahlung erfolgt vom **2. April** ab
in **Basel** an **unserer Kasse,**
in **Frankfurt a. M.** (in deutscher Valuta zum jeweiligen Tageskurse) bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank** und zwar:
für die alten Aktien gegen Ablieferung des Coupons Nr. 13;
für die neuen Aktien gegen Ablieferung der Interimsscheine, für welche alsdann auch die **definitiven Aktientitel,** welche die Nummern 16,001 bis 24,000 tragen und mit Coupon Nr. 14 und folgenden versehen sind, verabfolgt werden.

Die erforderlichen Bordereauxformulare können bei den vorgenannten Stellen bezogen werden.

Basel, 27. März 1890.

(H 967 Q) **Die Direktion des Basler Bankvereins.**

Société d'appareillage électrique Genf.

Einrichtungen von Zentralstationen für

Elektrische Beleuchtung

in Städten, Gemeinden, Hôtels, Werkstätten etc. (H 2111 X)

Zu verkaufen

ein großer Posten weiß

Rumänier Wein,

Waadtländer ähnlich. Bei Abnahme von Originalpiècen von 600 Liter zu **Fr. 39** per Hekto franko Stationen. Offerten unter O 5146 F an **Orell Füssli,** Annoncen, **Zürich.** (OF 5146)

Zu verkaufen: Ein

Wasserwerk,

Turbine von zirka 35 Pferdekräften, passend zu einer **Fabrikanlage.** Auskunft ertheilen und Anfragen unter **H 1105 Y** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Bern.**

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt" werden vom 1. Januar an von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne.